Antworten zu der Anfrage von Herrn Thomas Walbaum zur StuB-Sitzung am 09.03.2021

1. Wann soll die Querung fertig sein?

Das hängt von der Förderzusage ab, da kann diesseits keine Prognose abgegeben werden. Geplant ist Ende 2022 oder Anfang 2023.

2. Wer vertritt an diesem Beispiel festgemacht, die Interessen mobilitätseingeschränkter Menschen?

Die Grundzüge der Planung wurden unter anderem auch von Herrn Walbaum persönlich begleitet, er hatte positiv angemerkt, dass die Pflasterungen um die Bänke am Johannikirchplatz begrüßenswert barrierefrei auch für Rollstuhlfahrer wären. Weil die Ausführungsplanung von dem Büro Lohaus, Carl und Köhlmos als überörtlich anerkanntes Büro für barrierefreie Planungen durchgeführt werden und das Büro auch in der Vergangenheit in Billerbeck das Vertrauen in derartige Planungen gerechtfertigt hatte, ist keine weitere Vertretung zur Interessenwahrnehmung mobilitätseingeschränkter Menschen geplant.

Im Übrigen wurden die bisherigen Planungen zur Barrierefreien Ausbau Innenstadt mit der KiCS (Kreis AG Interessenvertretung-Coesfeld für Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und deren Angehörige) abgestimmt und auch diese Planung zur Querung des Johannikirchplatzes erfolgt von selben Fachbüro im gleichen Duktus.

3. Sind mit den Entscheidungen auch politische Beschlüsse gemeint?

Wie bereits ausgeführt, wurde der Haushalt vom Rat der Stadt Billerbeck beschlossen.